

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1959)

Artikel: Hüftgelenk aus Plexiglas
Autor: P.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

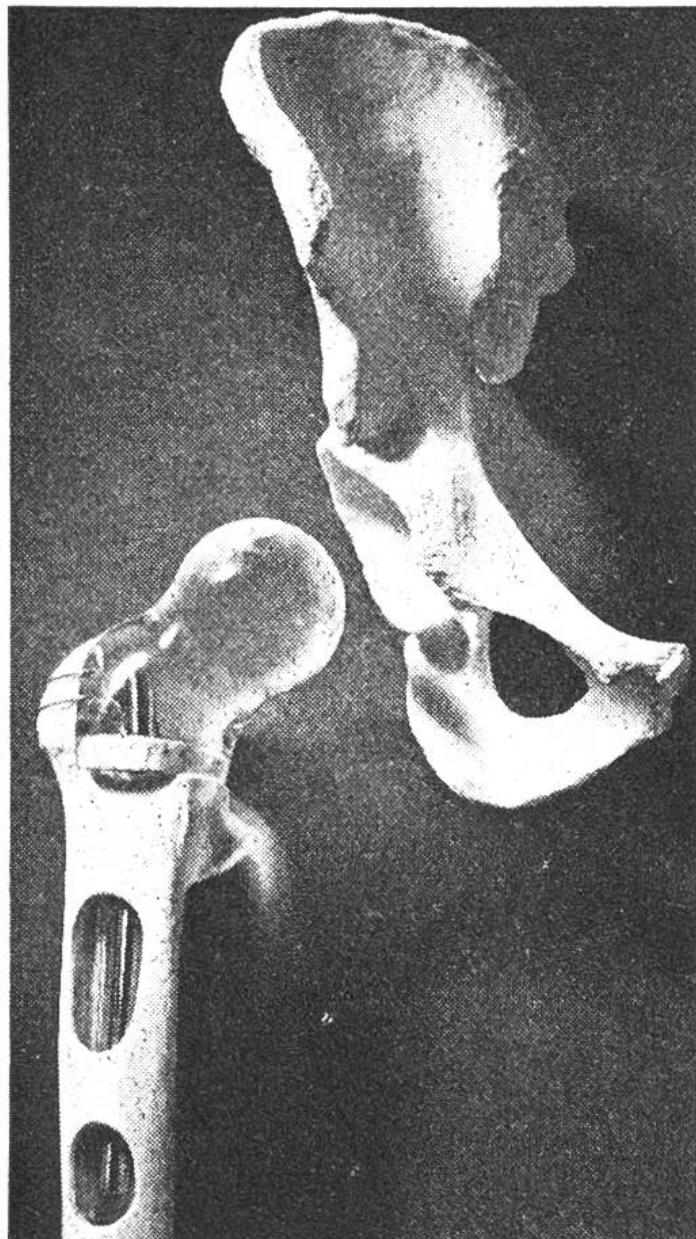
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HÜFTGELENK AUS PLEXIGLAS



Wie an einer schadhaft gewordenen Maschine einzelne Teile herausgenommen und durch neue ersetzt werden, so versucht die Chirurgie, bestimmte Körperteile oder Organe «auszuwechseln». Dies ist aber keineswegs leicht. Die Maschine wird von vornherein von ihren Erbauern so hergestellt, dass sie auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt werden kann. Der menschliche

Körper aber ist eine Einheit. Jedes Organ und jedes Gewebe lebt. Auch der Knochen, der uns starr und unveränderlich erscheint, besteht aus vielen Millionen von kleinsten lebenden Zellen. Er ist daher in ständigem Umbau begriffen, zeitlebens wird Knochensubstanz ab- und wieder angebaut. So ist der Knochen eigentlich unersetztlich. Und doch sind die Chirurgen hie und da gezwungen, bei schweren Erkrankungen ein Stück Knochen, z.B. einen Gelenkkopf, wegzunehmen und zu ersetzen. Das beste Ersatzmaterial, das bis jetzt gefunden und verwendet wurde, ist das Plexiglas, ein sehr hartes, aber zugleich elastisches und fast unzerbrechliches Material. Unzähligen Menschen schon hat ein Hüftgelenk aus Plexiglas wieder zum Gehen verholfen. P.H.